

Pflanzenschutzmittel, Schimmel und Nitrat: Welche Rückstände gibt es in Lebensmitteln?

Bringt der Verzehr von Obst und Gemüse aus dem Supermarkt Gefahren mit sich? Und welche wären wohl die häufigsten? Wer das fragt, bekommt eine deutliche Antwort: Die klare Mehrheit von 84 Prozent zählt Rückstände aus Pflanzenschutzmitteln zu den häufigsten Gefahrenquellen. Es folgen Schimmelbefall (53 %), Nitratbelastung (47 %), Fäulnisbefall oder Keime (jeweils 44 %). Tendenziell fallen die Prozentzahlen bei den Frauen hier wieder etwas höher aus als bei den Männern.

Auch Kontaminationen aus der Umwelt (38 %) oder durch Schwermetalle (32 %) sehen deutsche Verbraucher als häufige Gefahrenquelle, wenn sie Obst und Gemüse verzehren. Diese beiden Punkte liegen zwar auf den letzten Plätzen, es ist aber immer noch ein gutes Drittel der Deutschen, die auf sie tippen.

Als die am häufigsten auftretenden Gefahrenquellen für Verbraucher in Deutschland beim Verzehr von Obst und Gemüse aus dem Supermarkt, schätzen ein:

Rückstände von Pflanzenschutzmitteln	84 %
Schimmelbefall	53 %
Nitratbelastung	47 %
Fäulnisbefall	44 %
Keime	44 %
Umweltkontaminationen	38 %
Schwermetallkontaminationen	32 %
Es gibt keine Gefahrenquellen	0 %
Weiß nicht/keine Angabe	5 %

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich